



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Alexander Flierl, Barbara Becker, Daniel Artmann, Volker Bauer, Jürgen Baumgärtner, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böttl, Franc Dierl, Leo Dietz, Holger Dremel, Kristan Freiherr von Waldenfels, Patrick Grossmann, Thomas Holz, Melanie Huml, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Martin Mittag, Tobias Reiß, Werner Stieglitz CSU,**

**Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Haushaltsplan 2024/2025;**

**hier: Unterstützung des Wanderverbands Bayern mit zusätzlichen Mitteln für  
Pflege und Markierung von Wanderwegen  
(Kap. 12 04 Tit. 686 77)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 12 04 wird der Ansatz im Tit. 686 77 (Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland für Maßnahmen im Rahmen des Naturerlebnisses und der Besucherlenkung) für das Jahr 2024 von 644,5 Tsd. Euro um 100,0 Tsd. Euro auf 744,5 Tsd. Euro erhöht.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 Tit. 893 06 der Ansatz für das Jahr 2024 um 100,0 Tsd. Euro gekürzt.

### **Begründung:**

Im Rahmen der Förderrichtlinien für Grün- und Erholungsanlagen, Wanderwege und Unterkunftshäuser (FöR-GaWaU) werden die Generalinstandsetzung, die Durchführung von Instandhaltungsarbeiten, die Beschilderung von bestehenden, umweltverträglichen und dauerhaften Wanderwegen in Bayern für Wanderer und Bergsteiger in der freien Natur sowie die Informationsgewinnung und Informationsverarbeitung über diese Wanderwege gefördert.

Dem tatsächlichen weiteren Mittelbedarf zum Beispiel im Fichtelgebirge entsprechend soll diese Förderung aufgestockt werden. Ziel ist dabei, Wanderwege durch die Vorbeugung und Behebung von Schäden mit Blick auf ihre besucherlenkende und damit Natur schützende Wirkung zu erhalten.